
Patentiertes Saniersystem für die Instandsetzung von feuchte- und salzgeschädigtem Mauerwerk

Einsatzgebiete:

Getifix BiArid-System

- Mehrkomponentiges Plattensystem aus Calciumsilikat zur gleichzeitigen Behebung von hygroskopischer Feuchte- und Salzbelastung sowie raumseitiger Kondensations- und Schimmelpilzgefahr
- dient als flankierende Maßnahme (mechanischer Schutz und Kondensationspuffer) z.B. bei Abdichtungsarbeiten.

Systemkomponenten:

Getifix BiArid-System

- fovioplus multifunktionale Platte aus Calciumsilikat (2 Stck je Fläche)
- Spezialkleber K (Montage der wandseitigen fovioplus Platte)
- Spezialspachtel K (Fugen und malerfertige Oberfläche)
- Getifix Fugenkleber FK (zum Schließen der Fugen beim mechanischen Befestigen)
- Fugengewebe (Bewehrung und Rissüberbrückung im Fugenbereich)
- BiArid Spezialcreme (Hydrophobierung zwischen den Platten)
- Spezialnägeln für Montage der raumseitigen Calciumsilikatplatte
- Spezialschrauben für Montage der raumseitigen Calciumsilikatplatte

Eigenschaften:

Getifix BiArid-System

- besteht aus zwei salzresistenten fovioplus Calciumsilikatplatten (Stärke der Platten ist abhängig von der Salzbelastung) und der hydrophoben Beschichtung mit BiArid Creme zwischen den beiden Platten.
- für die schnelle flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Kann bereits nach 24 Stunden beschichtet werden.
- eignet sich aufgrund seiner hohen Porosität und Hydrophobierung für die schadensfreie Salzeinlagerung von Mauerwerk selbst bei höchsten Salzgehalten. (siehe Prüfung der MPA-Bremen in Anlehnung WTA-Merkblatt 2-2-91 für Sanierputze)
- verhindert die Bildung von Kondenswasser auf Innenabdichtungen
- Hohe Alkalität verhindert Schimmelpilzbildung
- besitzt alle Vorteile von Sanierputzen (Salzspeicherung, hohes Porenvolumen, Diffusionsoffenheit), ohne deren Nachteile (lange Trocknungszeiten, Verarbeitungsfehler, technologische Pausen...)

Technische Daten:

fovioplus Sanier- und Ausbauplatte

(siehe auch Technisches Merkblatt fovioplus und fovioplus Handbuch)

Material : Calciumsilikat
Rohdichte : 1162 kg/m³

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

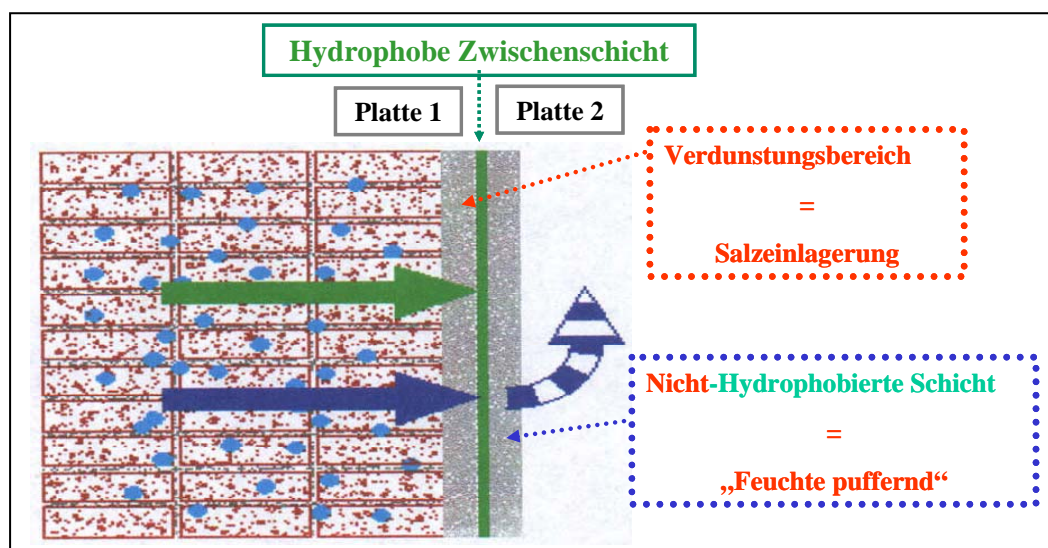
Maße und Gewicht

Stärke [mm]	6	8	10	12
Abmessung [mm]	1220x811	1220x811	1220x811	1220x811
Fläche je Platte [m²]	0,99	0,99	0,99	0,99
Gewicht je Platte [kg]	6,83	9,11	11,38	13,65

Salzspeicherkapazität

Salzspeicherkapazität in [g/m²] je Plattenstärke			
6 mm	8 mm	10 mm	12 mm
63 g	84 g	105 g	126 g

Funktionsschema Sanierplatten-System



BiArid Spezialcreme

(siehe auch Technisches Merkblatt BiArid Spezialcreme)

Basis	:	Silan/Polysiloxan
Wirkstoffgehalt	:	ca. 38 %
Aussehen	:	cremig, milchig, weiß
Dichte	:	ca. 0,85 kg/dm³
Verbrauch	:	ca. 200 ml / m²

Fugenkleber FK

(siehe auch Technisches Merkblatt Fugenkleber FK)

Basis	:	Polyurethan
Konsistenz	:	pastös, nicht fließend

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Farbe : weiß
Spez. Gewicht : 1,17 kg/Liter
Durchhärtung : 1 mm / 6 Stunden

Ergiebigkeit

Plattenstärke[mm]		6	8	10	12
ca. Verbrauch [ml]	m	8,15	12,3	16,3	24,45
	m ²	16,3	24,6	32,6	48,9

Spezialspachtel K

(siehe auch Technisches Merkblatt Spezialspachtel K)

Verbrauch : Fugen ca. 0,5 kg / m²
Fläche ca. 1,5 kg/(m² mm)

Spezialkleber K

(siehe auch Technisches Merkblatt Spezialkleber K)

Verbrauch : ca. 5-6 kg / m²

BiArid-Spezialschrauben

Material : A2 nichtrostender Stahl
Maße : Stärke 3,5 mm , Längen: 12,16 mm
Verbrauch : ca. 35-40 Stck / m²
Verpackungseinheit : 200 Stck. / VE

BiArid-Spezialstifte

Material : A2 nichtrostender Stahl
Schenkellänge : 20,25,30,35 mm
Verbrauch : ca. 50-60 Stck. / m²
Verpackungseinheit : 5000 Stck. / VE

Hinweis: Aus Gewährleistungsgründen dürfen keine systemfremden Komponenten verwendet werden!

Verarbeitungshinweise:

Die Technischen Merkblätter der jeweiligen Systemkomponenten sind zu beachten!

Untergrundvorbehandlung:

Der mineralische Untergrund für das Aufbringen des Getifix BiArid-Systems muss sauber, fest, tragfähig, frei von Verunreinigungen (z.B. Anstriche, Tapeten, Salze, Bitumen, Öl) sein. Lockere oder bindestörende Stoffe, Sinterschichten sowie quellende und treibende Bestandteile (z.B. Holz, Gips) sind mechanisch zu entfernen. Bei der Mauerwerkssanierung ist geschädigter Putz zu entfernen. Geschädigter Fugenmörtel bis etwa 2 cm auszukratzen und die Fehlstellen mit GETIFIX Sperrmörtel HK schließen. Bei unebenen Untergründen ist eine Egalisierungsspachtelung mit GETIFIX Sperrmörtel HK möglich. Trockene Untergründe sind kapillargesättigt vorzunässen, wobei stehendes Wasser zu beseitigen ist.

Grundsätzlich ist im Vorfeld eine funktionsfähige Abdichtung gegen eindringende Feuchte zu gewährleisten.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Verarbeitung:

Es wird empfohlen, vor Instandsetzungsbeginn eine exakte Schadensaufnahme durchzuführen (z. B. Zugfestigkeitsprüfung, Salz- und Feuchteanalyse).

1. **Wandseitige Platte:** Der Getifix Spezialkleber K wird mit Wasser nach Verarbeitungsvorschrift mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv und homogen vermischt, nach kurzer Reifezeit nochmals durchgerührt und innerhalb von 1 Stunde verarbeitet. Der Kleber wird mit einem Zahnpachtel (Zahnung 8 - 12 mm, je nach Ebenheit des Untergrundes) vollflächig auf die erste fovioplus Platte aufgekämmt (Kammbettmethode). Nach dem Ausrichten auf der Wand werden die Platte und die Plattenränder an die Wand gedrückt, so dass eine vollflächige Verklebung (Kammbettmethode) entsteht. Bei unebenen oder klüftigen Untergründen bzw. Abweichungen aus der Lot-/Fluchrechten ist eine Punkt-Wulst-Verklebung möglich. Die Platte sollte an schwingenden Bauteilen (schwimmender Estrich, Fensterrahmen, Holzbauteilen o. ä.) mechanisch entkoppelt (1 mm Spalt) montiert werden. Die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202 (Abschnitt 5, Tabelle 3, Zeile 6) sind einzuhalten (Überprüfung mit Richtscheit), um erhöhte Biegespannungen der raumseitigen Platte zu begrenzen. Die Fugen der ersten, wandseitigen Platte brauchen nicht verspachtelt werden.
2. **BiArid-Spezialcreme:** Die wandseitig montierte Getifix fovioplus Platte kann unmittelbar nach einer kurzen Erstarrungszeit des Spezialklebers K (ca. 1 - 2 Stunden) mit der BiArid Spezialcreme behandelt werden. Dazu wird die Spezialcreme (ca. 200 ml/m²) unverdünnt mit einer langflorigen Lammfellrolle auf die montierte fovioplus Platte aufgerollt. Ein zweiter Auftrag (z.B. bei starker Salzbelastung) kann zusätzlich unmittelbar vor Montage der raumseitigen Platte auf diese erfolgen. Bei einer Verklebung der raumseitigen Platte ist auf eine ausreichende Einwirk- / Trocknungszeit der Spezialcreme zu achten.
3. **Raumseitige Platte:** Die Montage der zweiten, raumseitigen fovioplus Platte sollte 24 Stunden nach Montage der wandseitigen ersten Platte erfolgen. Die raumseitige fovioplus Platte kann getackert, geschraubt oder geklebt werden:
 - a. **Tackern:** Die fovioplus Platte wird stoßfugenversetzt mit den zum System gehörigen Spezialstiften und einem Nagelgerät auf die bereits montierte Platte getackert (ca. 50-60 Stifte je m²). Der Stiffortschritt sollte dabei in einer Richtung (vom festen zum losen Auflager der gestellten Platte) erfolgen, um Spannungen in der Plattenebene zu vermeiden. Der Abstand der Stifte untereinander am plattenrandnahen Bereich sollte 12 cm nicht überschreiten. Die empfohlene Fugenbreite bei Verspachtelung mit Getifix Spezialspachtel K beträgt 1-2 mm. Die Fugen können alternativ auch mit dem Getifix Fugenkleber FK (gemäß Technischem Merkblatt) verklebt werden. Dazu wird auf die Stoß- und Lagerfuge der bereits montierten raumseitigen Platte der Getifix Fugenkleber FK mittels Kartusche aufgebracht. Die folgenden Platten werden stumpf gestoßen, so dass der Fugenkleber FK leicht hervorquillt. Am folgenden Tag lässt sich der erhärtete Fugenkleber FK mit einem Spachtel abstoßen. Ein flächiges Überarbeiten der Fugen mit Getifix Spezialspachtel K und einem Getifix Fugengewebe kann abhängig von der systemkonformen Endbehandlung (z. B. bei Getifix Klimadeck, Getifix fino, u.U. leichte Papiertapete) erforderlich sein. Bei einer Endbehandlung mit den Getifix Putzsystemen entfällt die Überarbeitung mit Getifix Spezialspachtel K.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

- b. **Verschrauben:** Die fovioplus Platte wird stoßfugenversetzt mit Spezialschrauben (3,5 * 12 oder 16 mm, 60 Grad Fräskopf, s. Befestigungsmitteltabelle im fovioplus Handbuch) und einem Schnellbauschrauber auf die wandseitige Platte geschraubt (ca. 35-40 Schrauben je m²). Der Schraubfortschritt sollte dabei in einer Richtung (vom festen zum losen Auflager der gestellten Platte) erfolgen, um Spannungen in der Plattenebene zu vermeiden. Der Abstand der Schrauben untereinander am plattenrandnahen Bereich sollte ca. 15 cm nicht überschreiten. Nach der Verschraubung empfiehlt es sich den um den Schraubenkopf entstandenen kleinen Wulst abzuschleifen. Die Fugenbreite bei Verspachtelung mit Getifix Spezialspachtel K und Getifix Fugengewebe sollte ca. 1-2 mm betragen. Die Fugen können alternativ auch mit dem Getifix Fugenkleber FK (gemäß Technischem Merkblatt) verklebt werden. Dazu wird auf die Stoß- und Lagerfuge der bereits montierten raumseitigen Platte der Fugenkleber FK mittels Kartusche aufgebracht. Die folgenden Platten werden stumpf gestoßen, so dass der Fugenkleber FK leicht hervorquillt. Am folgenden Tag lässt sich der erhärtete Fugenkleber FK mit einem Spachtel abstoßen. Ein flächiges Überarbeiten der Fugen mit Spezialspachtel K und Fugengewebe kann abhängig von der systemkonformen Endbehandlung (z. B. bei Getifix Klimadeck, Getifix fino, u.U. leichte Papiertapete) erforderlich sein. Bei einer Endbehandlung mit den Getifix Putzsystemen entfällt eine Überarbeitung mit Getifix Spezialspachtel K.
- c. **Verkleben:** Die fovioplus Platte wird stoßfugenversetzt mit dem, zum System gehörigen, Getifix Spezialkleber K auf die bereits montierte Platte geklebt (Kammbettmethode). Hierfür werden Getifix Spezialkleber K und Wasser nach Verarbeitungsvorschrift mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv und homogen vermischt, nach kurzer Reifezeit nochmals durchgerührt und innerhalb von 1 Stunde verarbeitet. Der Kleber wird mit einem Zahnschachtel (Zahnung 8-12 mm) vollflächig auf die erste Getifix fovioplus Platte aufgekämmt (Kammbettmethode). Nach dem Ausrichten auf der Wand werden die Platte und die Plattenränder angedrückt, so dass eine vollflächige Kammbettverklebung entsteht. Die Fugenbreite bei der Verspachtelung mit Getifix Spezialspachtel K und Getifix Fugengewebe sollte ca. 1-2 mm betragen. Ein flächiges Überarbeiten der Fugen mit Getifix Spezialspachtel K und Getifix Fugengewebe kann abhängig von der systemkonformen Endbehandlung (z. B. bei Getifix Klimadeck, Getifix fino, u. U. leichten Papiertapeten) erforderlich sein. Bei einer Endbehandlung mit Getifix Putzsystemen entfällt die Überarbeitung mit Getifix Spezialspachtel K.

Flankierende Maßnahmen:

Das BiArid-System wird ergänzt durch abdichtungstechnische Maßnahmen wie dem Einsatz von GETIFIX Dichtungsschlämme (starr), des GETIFIX Systems Universa sowie von GETIFIX Horizont S bzw. GETIFIX Acrylat-Injektionsgel.

Für Arbeitsschutz, Reinigung, Lagerstabilität sowie Gebindegrößen gelten die Unterlagen der einzelnen Systemkomponenten.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden